



3-Monatsbericht 2010

INHALTSVERZEICHNIS

HIGHLIGHTS DER ERSTEN DREI MONATE 2010	2
AKTIE IM ÜBERBLICK	3
KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	5
GESCHÄFTSVERLAUF UND RAHMENBEDINGUNGEN	5
ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE	6
NACHTRAGSBERICHT	8
RISIKOBERICHT	8
PROGNOSEBERICHT	8
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	9
KONZERN-BILANZ	9
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	11
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	12
KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL	14
KONZERNANHANG	15
IMPRESSUM/DISCLAIMER	17

HIGHLIGHTS DER ERSTEN DREI MONATE 2010

Steigerung der Gesamtleistung um 40 %

gegenüber den ersten drei Monaten des Jahres 2009 – ein erfolgreicher Start ins neue Geschäftsjahr

Positives Gesamtergebnis

trotz erstmaliger vollständiger Fixkostenbelastung des neuen internationalen Distributionszentrums

Neues internationales Distributionszentrum

Tilburg / Niederlande erfolgreich in Betrieb genommen – Resultat: Verdoppelung der europäischen Logistikkapazität auf rund 300 Mio. EUR Gesamtleistung

Positiver Ausblick für 2010:

Substanziell positives Gesamtergebnis bei weiterhin stark dynamischem Wachstum erwartet

AKTIE IM ÜBERBLICK

Die Aktien der Gesellschaft wurden am 9. Mai 2008 im Freiverkehr (Teilbereich Entry Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse eingeführt. Dabei erfolgte die Notierungsaufnahme zum Preis von 26,00 EUR pro Aktie. Am 21. Oktober 2009 wurde der Segmentwechsel der zooplus AG in den Regulierten Markt mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich Prime Standard durchgeführt. Damit ist die Gesellschaft verpflichtet, den höchsten Transparenzanforderungen nachzukommen. Zusätzlich wird damit für Anleger eine höhere Visibilität und Attraktivität der Aktie geschaffen.

Zum 31. März 2010 umfasste das Grundkapital der zooplus AG 2.561.755 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 EUR je Aktie.

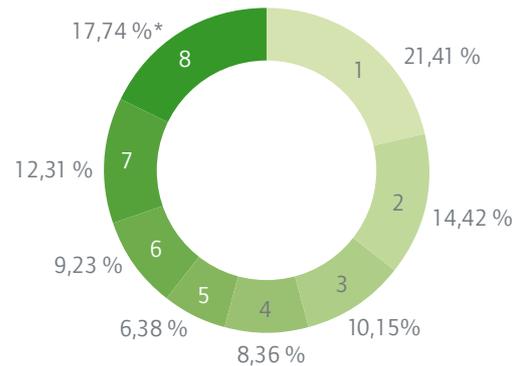
Mit einem Preis von 36,20 EUR notierte die Aktie zum Stichtag 31. März 2010 mit 13 % deutlich über dem Jahresendwert zum 31.12.2009 von 32,00 EUR.

Die Aktie der zooplus AG ist wie folgt identifiziert:

- International Securities Identification Number (ISIN): DE0005111702
- Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN): 511170
- Common Code: 036001097

Der Free Float, nach Definition der Deutschen Börse AG, betrug zum 31. März 2010 circa 33 %. Designated Sponsor der Gesellschaft ist die Close Brothers Seydler Bank AG.

Aktionärsstruktur



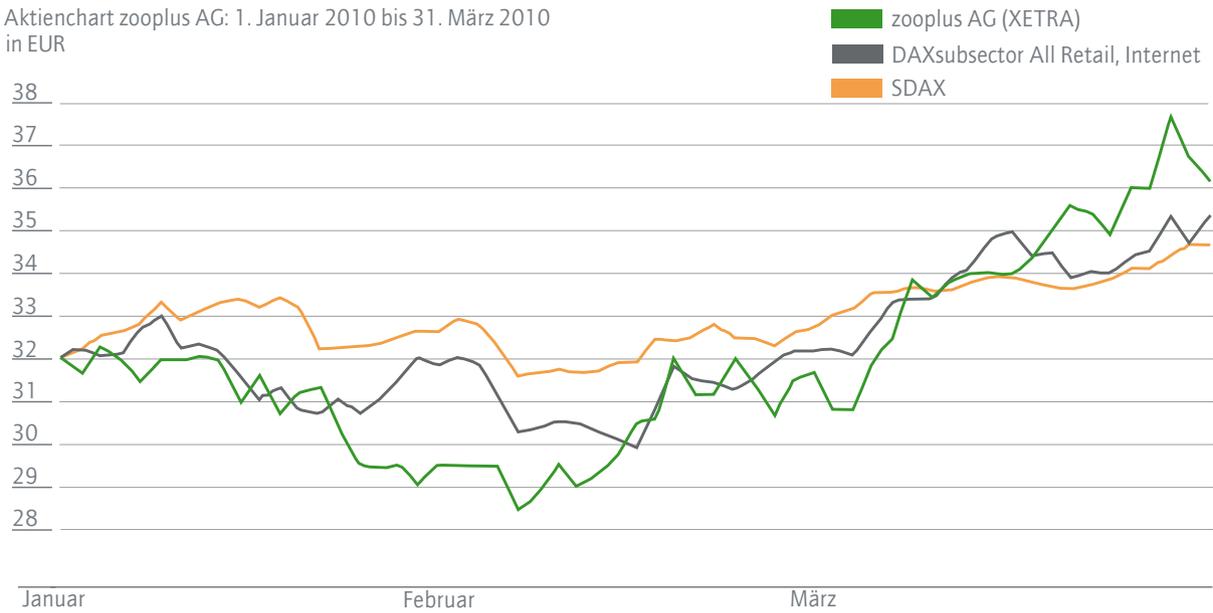
1	Burda Digital Ventures GmbH	5	European E-Commerce Fund B LP
2	BDV Beteiligungen GmbH & Co. KG	6	Fidelity International
3	The Nomad Investment Partnership LP	7	Mitglieder des Vorstands
4	European E-Commerce Fund LP	8	Streubesitz

* gemäß Definition der Deutschen Börse beträgt der Streubesitz 33,26 %
Stand: 31. März 2010

Stammdaten

WKN	511170
ISIN	DE0005111702
Börsenkürzel	Z01
Handelssegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Art der Aktien	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Grundkapital in Euro	2.561.755,00
Erstausgabedatum	9. Mai 2008
Erstausgabepreis	26,00 EUR
Aktienkurs zum Ende des Geschäftsjahres 2009	32,00 EUR
Aktienkurs zum Ende des 1. Quartals 2010	36,20 EUR
Prozentuale Veränderung	13,0%

Aktienchart zooplus AG: 1. Januar 2010 bis 31. März 2010
in EUR



Finanzkalender

Datum	
30. Juli 2010	Vorläufige Umsatzzahlen zum 1. Halbjahr 2010
31. August 2010	Veröffentlichung Halbjahresbericht H1 2010
29. Oktober 2010	Vorläufige Umsatzzahlen zum 3. Quartal 2010
22. November 2010	Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2010
22. bis 24. November 2010	Analysten- und Investorenkonferenz im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums in Frankfurt am Main

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Geschäftsfelder

Die zooplus AG wurde im Jahr 1999 in München gegründet. Das Unternehmen ist im Geschäftsfeld eCommerce im Handel mit Heimtierprodukten im Endkundenbereich tätig. Der zooplus Konzern ist hierbei nach eigener Einschätzung das europaweit klar führende Unternehmen in Bezug auf Umsatz und Kundenbasis.

Insgesamt vertreibt zooplus rund 7.000 Futter- und Zubehörartikel in den Gattungen Hund, Katze, Kleintier, Vogel, Reptil, Aquaristik und Pferd. Dies umfasst Produkte des täglichen Bedarfs wie fachhandelsübliche Markenfutter, zooplus Eigenmarken sowie auch Spezialartikel wie Spielzeug, Pflegeprodukte oder sonstige Accessoires. Auf seinen Webseiten bietet zooplus zudem diverse kostenfreie Informationsangebote wie tierärztliche Beratung und interaktive Bereiche wie Diskussionsforen und Blogs an.

zooplus erlöst den größten Teil seiner Umsätze mit dem Verkauf eigener Lagerware aus seinen Zentrallagern in Staufenberg / Deutschland sowie Tilburg / Niederlande. Einen kleineren Teil der Umsätze erzielt zooplus im sogenannten „Streckengeschäft“, bei dem zooplus direkt Produkte ausgesuchter Lieferanten aus deren Lagern verkauft und die Versendung von dort direkt zum Kunden erfolgt. Die Auslieferung an den Endkunden erfolgt über ausgewählte Paketdienstleister.

Markt- und Wettbewerbsumfeld

Konjunkturelles Umfeld

Nach ersten Anzeichen einer Aufwärtsbewegung der europäischen Wirtschaft nach Ende des Krisenjahrs 2009 kann nach allgemeiner Auffassung in 2010 noch nicht von einer nachhaltigen Erholung gesprochen werden. Das Konsumklima im ersten Quartal 2010 war besser als von vielen Marktbeobachtern erwartet, nichtsdestotrotz zeigt sich in breiten Bereichen weiterhin eine deutliche Konsumzurückhaltung. Seitens zooplus ist deshalb weiterhin davon auszugehen, dass nicht mit zusätzlichem allgemeinen konjunkturellen Rückenwind zu rechnen ist.

eCommerce und Online-Heimtierhandel

zooplus ist mit einer Reihe von landesspezifischen wie auch länderübergreifenden Online-Shops europaweit in 16 Ländern mit einem Gesamtmarktvolumen im Bereich Heimtier von rund 18 Milliarden EUR vertreten. Nach eigener Einschätzung ist die zooplus AG dabei in allen europäischen Volumenmärkten (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Spanien und Italien) Marktführer nach Umsatz und Kundenanzahl im Bereich Online.

Zum Stand Mai 2010 betreibt zooplus insgesamt elf landesspezifische Webshops: Neben den sechs erwähnten Volumenmärkten ist dies zudem in Belgien, Irland, der Tschechischen Republik, Finnland und Polen der Fall. Über zooplus.com werden zusätzlich die Länder Slowenien, Schweden, Luxemburg und Dänemark mit einem englischsprachigen Angebot bedient.

Wesentliche Einflussfaktoren

Zwei entscheidende Einflussfaktoren bestimmen den Online-Handel im Bereich Heimtier: Die Entwicklung des allgemeinen europäischen Heimtiermarkts sowie die generelle und branchenspezifische Entwicklung des Online-Kaufverhaltens von Internetnutzern. Dabei geht zooplus für die kommenden Jahre von einem stabilen bis leicht steigenden Marktvolumen aus, bei einem insgesamt starken Wachstum des Bereichs Online.

Der Heimtiermarkt weist aufgrund der wiederkehrenden Bedarfsmuster vor allem im Segment Tiernahrung eine nur sehr geringe Saisonalität auf. Rund 70% der Gesamtnachfrage im Markt wird im Bereich der Futtermittel selbst generiert, was dazu führt, dass aus Sicht des Unternehmens eine überdurchschnittlich stabile mittel- und langfristige Nachfragestruktur existiert.

Mittelfristiges Ziel von zooplus ist es, seine führende Stellung im Bereich Online zu verteidigen und weiter auszubauen und vom erwarteten weiteren substanziellen Wachstum des Online-Handels nachhaltig zu profitieren.

Konzernstruktur

Der zooplus Konzern umfasst drei 100 %-ige Tochtergesellschaften, die im Konzernabschluss konsolidiert werden.

zooplus AG, München Deutschland

- bitiba GmbH, München, Deutschland (Zweitmarkengeschäft der Gesellschaft)
- matina GmbH, München, Deutschland (Eigenmarkengeschäft der Gesellschaft)
- zooplus services Ltd., Oxford, UK (Internationale Geschäftsentwicklung und UK)

Des Weiteren betreibt die zooplus AG eine Zweigniederlassung „Succursale“ in Strasbourg / Frankreich.

Unternehmensstrategie

Ziel des Managements ist es, die bestehende Marktführerschaft im europäischen Online-Heimtierhandel zu behaupten und auszubauen und gleichzeitig die Erträge des Unternehmens – gemessen am Gewinn vor Steuern – kontinuierlich zu steigern.

Vor diesem Hintergrund stehen folgende spezifische Ziele im Mittelpunkt des Handelns:

- Ausbau und Wachstum der Kundenbasis in allen europäischen Märkten
- Erhöhung des durchschnittlichen Umsatzes und Deckungsbeitrags pro Kunde / Jahr
- Unterproportionale Steigerung der fixen und quasi-fixen Kosten des Unternehmens (gemessen am Umsatz)

Zur Erreichung dieser Ziele arbeitet das Unternehmen mit einer Reihe von Steuerungsgrößen finanzieller und nicht-finanzieller Art insbesondere in folgenden Schwerpunktbereichen:

- Preis- und Sortimentspolitik
- Neukundenakquisition und Bestandskundenmanagement
- Logistik und Distribution
- Technologie und Infrastruktur
- Finanzierung und Working-Capital-Management

Entwicklung des zooplus Konzerns im Berichtszeitraum

Die zooplus AG hat sich im Berichtszeitraum gut entwickelt. Dies spiegelt sich nicht nur im Wachstum der Gesamtleistung von 40 % gegenüber dem Vorjahresquartal, sondern auch im Gesamtergebnis wider. Da im ersten Quartal des Jahres 2010 erstmalig auch die volle Fixkostenbelastung der neuen internationalen Logistik in das Konzernergebnis eingeflossen ist, stimmt das erzielte Gesamtergebnis besonders positiv. Gleichzeitig bewertet der Vorstand die ersten drei Monate und damit den Start in das neue Geschäftsjahr auch im Hinblick auf die erzielte Vermögens- und Finanzsituation als gelungen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Alle prozentualen Angaben im folgenden Abschnitt sind Näherungswerte und können im Vergleich zu den Zahlen des Konzernzwischenabschlusses Rundungsdifferenzen unterliegen.

Entwicklung der Gesamtleistung

Insgesamt konnte die Gesamtleistung des Unternehmens in den ersten drei Monaten des Jahres 2010 um 40 % auf 39,8 Mio. EUR nach 28,5 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum ausgebaut werden. Dies spiegelt das organische Umsatz- und Unternehmenswachstum im In- und Ausland, sowie die nachhaltige Steigerung sonstiger betrieblicher Erträge wider. Vor allem anderen ist die Ausweitung der Gesamtleistung als Resultat einer klar fokussierten europäischen Wachstumsstrategie zu sehen.

Entwicklung wesentlicher Aufwandspositionen

Die in den ersten drei Monaten des Jahres 2010 erzielte Materialaufwandsquote von 57,6 % reduzierte sich leicht im Bezug zur Gesamtleistung nach 57,7 % im Vorjahreszeitraum. Im Umkehrschluss erhöhte sich damit die realisierte Netto-wareneinsatzmarge des Unternehmens geringfügig von 42,3 % auf 42,4 %.

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer entwickelten sich leicht überproportional zum Umsatz. Sie kletterten von 1,4 Mio. EUR in den ersten drei Monaten 2009

auf 2,1 Mio. EUR im ersten Quartal 2010 – dies entspricht einer Personalaufwandsquote in Höhe von 5,3 % (bezogen auf die Gesamtleistung) nach 5,0% im Vergleichszeitraum. Diese Entwicklung ist vor allem vor dem Hintergrund des Ausbaus der Geschäftstätigkeit in Europa wie auch der Expansion der logistischen Kapazität zu sehen. Für 2010 erwarten wir insgesamt eine unterproportionale Entwicklung der Gesamtkosten im Bereich Personal im Verhältnis zum Umsatz.

Im Berichtszeitraum nahmen die anderen Aufwendungen von 10,2 Mio. EUR auf 14,4 Mio. EUR zu. Dadurch stieg ihr prozentualer Anteil bezogen auf die Gesamtleistung des Unternehmens von 35,6% auf 36,0%. Ursächlich für diese Veränderungen sind vor allem die erhöhten Ausgaben für die nationale und internationale Logistik (+1,3 %), vor allem bedingt durch den Start der neuen internationalen Logistik in Tilburg / Niederlande.

Der Aufwand für planmäßige Abschreibungen lag mit 0,2 Mio. EUR bzw. 0,4% der Gesamtleistung auf Vorjahresniveau.

EBIT und Konzernergebnis

Beim Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT) verzeichnete die Gesellschaft einen leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 0,4 Mio. EUR auf 0,3 Mio. EUR. Dies resultiert vor allem aus den erhöhten Fixkosten der neuen Logistik und zeigt somit gleichzeitig die gesteigerte Ertragskraft von zooplus.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) belief sich auf 0,2 Mio. EUR nach 0,3 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Das Konzernergebnis verminderte sich von 0,2 Mio. EUR im Vorjahr auf 0,1 Mio. EUR in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres.

Finanz- und Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte betrugen zum Ende März 2010 insgesamt 6,9 Mio. EUR gegenüber ebenfalls 6,9 Mio. EUR zum Ende des Jahres 2009.

Gleichzeitig beliefen sich die kurzfristigen Vermögenswerte im Berichtszeitraum auf 23,0 Mio. EUR gegenüber 23,1 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2009.

Das Eigenkapital stieg leicht zum Ende des Berichtszeitraums auf 10,8 Mio. EUR nach 10,7 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2009. Hieraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote zum 31. März 2010 von 36%. Langfristiger Zielkorridor der bilanziellen Eigenkapitalquote ist der Bereich zwischen 35 und 40%.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich zum 31. März 2010 auf 6,6 Mio. EUR nach 7,3 Mio. EUR zum Jahresende 2009.

Seitens unserer Hausbank verfügt zooplus über flexible Kreditlinien in Höhe von insgesamt 10,0 Mio. EUR, die opportunistisch im Rahmen der Betriebsmittelfinanzierung verwendet werden. Zum Stichtag 31. März 2010 erfolgte eine Nutzung in Gesamthöhe von rund 5,7 Mio. EUR. Die Gesellschaft genießt weiterhin uneingeschränkten Zugang zu Betriebsmittelfinanzierungen mit attraktiven Konditionen.

Mit einem Wert von 29,9 Mio. EUR lag die Bilanzsumme des Unternehmens zum Ende des Berichtszeitraumes auf nahezu unverändertem Niveau im Vergleich zum Jahresende 2009.

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Berichtszeitraum 1,8 Mio. EUR gegenüber -1,1 Mio. EUR in den ersten drei Monaten des Jahres 2009.

Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit belief sich auf -0,2 Mio. EUR nach -0,1 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Entscheidend hierfür waren diverse Entwicklungstätigkeiten im Bereich Technologie.

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit lag bei -0,05 Mio. EUR gegenüber -0,03 Mio. EUR in den ersten drei Monaten des Vorjahres.

Insgesamt unterliegt zooplus als Handelsunternehmen deutlichen Volatilitäten bei bilanz- und cash-flow-relevanten Größen wie Lagerbestand, Verbindlichkeiten oder Umsatzsteuer. Dies führt zu einer im Vergleich zu den dargestellten Ergebnisgrößen deutlich höheren natürlichen Fluktuation dieser Werte im Jahresverlauf.

Nachtragsbericht

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine Ereignisse eingetreten die substantielle Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- oder Liquiditätslage gehabt hätten.

Risikobericht

Als international tätiger Konzern ist zooplus einem Wechselspiel unterschiedlichster Risiken und Chancen ausgesetzt. Die dynamische Erschließung und der Aufbau marktführender Positionen in den wichtigen europäischen Märkten sind die Kernelemente unseres unternehmerischen Handelns. Der Vorstand hat daher frühzeitig ein Risikomanagementsystem etabliert. Für die Identifizierung und Bewertung von Risiken sowie der daraus resultierenden Maßnahmen sind die einzelnen Funktionsbereiche des Unternehmens verantwortlich.

Gegenüber dem im Geschäftsbericht 2009 dargestellten Risikobericht haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Prognosebericht

Die konjunkturellen volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden sich 2010 gegenüber 2009 vermutlich leicht verbessern. Für unsere Industrie als Ganzes erwarten wir für 2010 deshalb leicht steigende Gesamtumsätze. Es ist davon auszugehen, dass dies auch zu einer gewissen Entlastung im Bereich Preis und Marge führen wird, einhergehend mit insgesamt positiven Auswirkungen auf zooplus.

Unabhängig von den gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen rechnen wir ebenfalls damit, dass die Bedeutung des Internets als Absatzkanal auch in den kommenden Jahren signifikant zunehmen wird – hiervon wird auch zooplus deutlich profitieren können.

Mit der nun höheren Visibilität nach Abschluss des ersten Quartals bestätigen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr 2010. Als Ergebnis der zuvor beschriebenen Trends werden folgende Resultate erwartet:

- Steigerung der Gesamtumsätze um 35 bis 40% von 130 Mio. EUR auf 175 Mio. EUR bis 180 Mio. EUR
- Steigerung des Ergebnisses vor Steuern auf einen niedrigen bis mittleren einstelligen positiven Millionenbetrag

KONZERN-BILANZ

Aktiva

in EUR	31.03.2010	31.12.2009
A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Sachanlagen	843.640,57	715.625,76
II. Immaterielle Vermögenswerte	451.963,52	515.366,06
III. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	253.224,62	253.699,12
IV. Aktive latente Steuern	5.333.218,18	5.388.324,73
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	6.882.046,89	6.873.015,67
B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorräte	11.428.738,85	12.533.320,65
II. Geleistete Anzahlungen	517.743,90	371.509,24
III. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.904.156,10	5.623.836,98
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.546.047,43	2.990.847,08
V. Zahlungsmittel	2.611.104,46	1.546.197,18
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	23.007.790,74	23.065.711,13
Bilanzsumme	29.889.837,63	29.938.726,80

Passiva

in EUR	31.03.2010	31.12.2009
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	2.561.755,00	2.561.755,00
II. Kapitalrücklage	22.286.660,14	22.284.758,36
III. Sonstige Rücklagen	-320,82	-336,76
IV. Ergebnis der Periode und Verlustvortrag	-14.024.143,57	-14.156.209,91
Eigenkapital, gesamt	10.823.950,75	10.689.966,69
B. LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Passive latente Steuern	93.902,72	104.005,44
C. KURZFRISTIGE SCHULDEN		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.608.043,25	7.261.023,01
II. Finanzschulden	5.654.809,08	6.119.070,19
III. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.565.844,65	5.591.147,46
IV. Steuerschulden	34.087,18	73.014,01
V. Rückstellungen	109.200,00	100.500,00
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	18.971.984,16	19.144.754,67
Bilanzsumme	29.889.837,63	29.938.726,80

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in EUR	Q1/2010	Q1/2009
Umsatzerlöse	37.419.535,53	26.835.894,07
Sonstige Erträge	2.410.614,24	1.698.001,32
Gesamtleistung	39.830.149,77	28.533.895,39
Materialaufwand	-22.934.716,89	-16.466.950,40
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-2.118.946,82	-1.427.652,50
davon zahlungswirksam	(-2.117.045,04)	(-1.390.995,71)
davon aktienbasiert und zahlungsunwirksam	(-1.901,78)	(-36.656,79)
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	-157.129,08	-113.925,58
Andere Aufwendungen	-14.357.376,00	-10.167.672,46
davon Kosten der Warenabgabe	(-9.438.051,24)	(-6.387.947,61)
davon Kosten für Werbung	(-2.731.444,15)	(-2.078.719,46)
davon Kosten für Zahlungsverkehr	(-368.759,07)	(-266.458,77)
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit	261.980,99	357.694,45
Finanzerträge	3,74	19,32
Finanzaufwendungen	-45.905,41	-31.070,51
Ergebnis vor Steuern	216.079,32	326.643,26
Ertragsteueraufwand	-84.012,98	-135.477,24
Konzernergebnis	132.066,34	191.166,02
Unterschied aus Währungsumrechnung	15,94	-2,01
Gesamtergebnis	132.082,28	191.164,01
Konzernergebnis je Aktie		
unverwässert (EUR/Aktie)	0,05	0,08
verwässert (EUR/Aktie)	0,05	0,08

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in EUR	Q1/2010	Q1/2009
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit	216.079,32	326.643,26
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	157.129,08	113.925,58
Zahlungsunwirksame Personalaufwendungen	1.901,78	36.656,79
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	490,46	177,89
Zinsaufwendungen	45.905,41	31.070,51
Zinserträge	-3,74	-19,32
Veränderungen der:		
Vorräte	1.104.581,80	-1.326.599,93
Geleisteten Anzahlungen	-146.234,66	-87.046,91
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-280.319,12	-420.617,92
Sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	444.799,65	521.958,86
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-652.979,76	-366.231,52
Sonstigen Verbindlichkeiten	974.697,19	18.497,47
Rückstellungen	8.700,00	8.200,00
Gezahlten Ertragsteuern	-77.936,00	0,00
Erhaltenen Zinsen	3,74	19,32
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.796.815,15	-1.143.365,92
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
Auszahlungen für Finanzinvestitionen	0,00	0,00
Auszahlungen für Sachanlageinvestitionen	-221.741,35	-102.112,25
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-221.741,35	-102.112,25

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

in EUR	Q1/2010	Q1/2009
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	0,00	0,00
Aufnahme von Darlehen	0,00	0,00
Tilgung von Darlehen	0,00	0,00
Gezahlte Zinsen	-45.905,41	-31.070,51
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-45.905,41	-31.070,51
Nettoveränderung der liquiden Mittel	1.529.168,39	-1.276.548,68
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	-572.873,01	-737.821,73
Zahlungsmittel am Ende der Periode	956.295,38	-2.014.370,41
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes am Ende der Periode		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.611.104,46	439.665,40
Kontokorrentverbindlichkeiten	-1.654.809,08	-2.454.035,81
Zahlungsmittel am Ende der Periode	956.295,38	-2.014.370,41

KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL

in EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Angesammelte Ergebnisse	Gesamt
Stand am 1. Januar 2010	2.561.755,00	22.284.758,36	-336,76	-14.156.209,91	10.689.966,69
Erhöhung aus Aktienoptionen	0,00	1.901,78	0,00	0,00	1.901,78
Währungsausgleichsposten	0,00	0,00	15,94	0,00	15,94
Ergebnis 1. Quartal 2010	0,00	0,00	0,00	132.066,34	132.066,34
Stand am 31. März 2010	2.561.755,00	22.286.660,14	-320,82	-14.024.143,57	10.823.950,75
Stand am 1. Januar 2009	2.406.020,00	20.556.046,46	-402,18	-13.083.113,10	9.878.551,18
Erhöhung aus Aktienoptionen	0,00	36.656,79	0,00	0,00	36.656,79
Währungsausgleichsposten	0,00	0,00	-2,01	0,00	-2,01
Ergebnis 1. Quartal 2009	0,00	0,00	0,00	191.166,01	191.166,01
Stand am 31. März 2009	2.406.020,00	20.592.703,25	-404,19	-12.891.947,09	10.106.371,97

KONZERNANHANG

Anhangangaben und Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende 3-Monatsbericht zum 31. März 2010 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr angewendet. Der Konzernzwischenbericht umfasst neben den Zahlenangaben des Abschlusses weitere Inhalte wie Lagebericht sowie Anhangserläuterungen zu selektiven Abschlusspositionen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der zooplus AG mit Sitz in München, (Amtsgericht München HRB 125080), die inländischen Tochtergesellschaften Matina GmbH, mit Sitz in München (Amtsgericht München HRB 177083) und Bitiba GmbH, mit Sitz in München und (Amtsgericht München HRB 177246) auch die ausländische Tochtergesellschaft zooplus services Ltd. Oxford / Vereinigtes Königreich (eingetragen unter Company Number 6118453 beim Companies House Cardiff für England und Wales). Alle Tochtergesellschaften sind vollständig im Anteilsbesitz der AG.

Segmentberichterstattung

Der zooplus Konzern ist nur in einem Geschäftsbereich tätig, dem Vertrieb und Verkauf von Haustierbedarf in Staaten der EU und Europas. Die von der Gesellschaft vertriebenen Produkte sind in sich homogen und nicht trennbar. Als Internetanbieter bietet die Gesellschaft ihre Produkte zentral von einem Standort aus an, unabhängig von der geographischen Lage der Endkunden. Somit liegen auch keine geographischen Segmente im Sinne von IFRS vor. Auch intern erfolgt derzeit keine Berichterstattung nach Segmenten. Der Konzern erstellt daher keine Segmentberichterstattung.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird ermittelt als Quotient aus dem den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zurechnenden Periodenergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode sich im Umlauf befindlichen Stammaktien. Der Periodenüberschuss für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres beträgt 0,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR). Die durchschnittliche Anzahl der Aktien in den ersten neun Monaten des Jahres beträgt 2.561.755. Dementsprechend ergibt sich ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von 0,05 EUR (Vorjahr: 0,08 EUR).

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird ermittelt, indem das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zurechnende Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl an während der Berichtsperiode sich im Umlauf befindlichen Stammaktien zuzüglich der zu einer Verwässerung führenden Aktienäquivalente geteilt wird. Dies ergibt ein rechnerisches Ergebnis von ebenfalls 0,05 EUR pro Aktie (Vorjahr: 0,08 EUR).

Angabe gemäß § 37w Abs. 5 WpHG

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden wie alle regulären Zwischenberichte der Gesellschaft keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die zooplus Aktiengesellschaft hat die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und ihren Aktionären auf der Internetseite <http://investors.zooplus.com/de/ir/cgk> zugänglich gemacht.

Der Vorstand

IMPRESSUM

Herausgeber

zooplus AG
Sonnenstraße 15
80331 München
Deutschland

Tel.: +49 (0) 89 95 006 – 100

Fax: +49 (0) 89 95 006 – 500

E-Mail: kontakt@zooplus.de

www.zooplus.de

Investor Relations

cometis AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Deutschland

Tel.: +49 611 20 58 55 – 0

Fax: +49 611 20 58 55 – 66

E-Mail: info@cometis.de

www.cometis.de

Konzept, Redaktion, Layout & Satz:

cometis AG

Der 3-Monatsbericht 2010 liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu diesen Risikofaktoren gehören insbesondere die im Risikobericht auf der Seite 8 genannten Faktoren. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.



zooplus

zooplus AG
Sonnenstraße 15
80331 München
Deutschland